

wegung des 12. Jhs. Dieser Auffassung widersprachen 1871 L. Nohlmanns¹ und fast gleichzeitig F. Baumbach². Beide kamen unabhängig von einander zu dem Ergebnis, dass der Aufstand nur von den Mainzer Ministerialen ausging.

Das sind die einzigen ausführlichen Untersuchungen über Arnold, die in ausgiebigster Weise aus der Vita Arnoldi schöpfen. Die Frage nach der Echtheit der Vita wird in ihnen nicht gestellt.

Aber ausser diesen Einzeluntersuchungen haben auch grössere Werke die Vita Arnoldi als Quelle benutzt. H. Reuter³, W. Giesebrecht⁴, K. Hegel⁵, K. W. Nitzsch⁶, C. Koehne⁷ vertrauen sich unbedenklich dieser Quelle an, die W. Wattenbach als 'ein überaus wertvolles Werk' bezeichnet hat⁸. Auch H. Prutz⁹, K. Zeumer¹⁰, E. Schwarz¹¹, J. Simon¹², H. Simonsfeld¹³ verwerten die Vita, ohne den geringsten Zweifel an ihrer Echtheit zu äussern.

Erst Th. Ilgen hat die Frage nach der Echtheit aufgeworfen und versucht, die Vita als unecht, als eine Fälschung des 17. Jhs. hinzustellen¹⁴. In der Einleitung seines Aufsatzes weckt Ilgen den Verdacht gegen die Echtheit durch Gründe der inneren Kritik. Die Vita schildere Zustände und Ereignisse, die mit unserer Kenntnis des 12. Jhs. unvereinbar seien. Nach diesen allgemeinen kritischen Erwägungen führt ihn im ersten Abschnitt die Untersuchung der hs. Ueberlieferung zu dem Ergebnis,

1) Vita Arnoldi de Selenhofen Archiepiscopi Moguntini. Diss. Bonn 1871. 2) Arnold von Selehofen, Erzbischof von Mainz. Diss. Göttingen 1871. 3) Geschichte Alexanders III. 1² (Leipzig 1860), 134—154. 4) Geschichte der deutschen Kaiserzeit 5 (Braunschweig 1880), 362—373. 5) Verfassungsgeschichte von Mainz [= 2. Abteilung in: Die deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jh. Bd. 18: Die Chroniken der mittelrheinischen Städte. Mainz Bd. 2], Leipzig 1882, 36—43. 6) Geschichte des deutschen Volkes 2 (Leipzig 1883), 270 f. 7) Der Ursprung der Stadtverfassung in Worms, Speier und Mainz (Breslau 1890) 282 f. 8) Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts. 2^e (Berlin 1894), 407. 9) Kaiser Friedrich I. 1 (Danzig 1871), 404. 10) Die deutschen Städtesteuern, insbesondere die städtischen Reichssteuern im 12. und 13. Jahrhundert (Staats- und sozialwissenschaftliche Forschungen, herausg. von G. Schmoller Bd. 1 Heft 2), Leipzig 1878, 32. 11) Das sog. Christiani Chronicon Moguntinum. In: Archiv für hessische Geschichte N. F. 1 (1894), 523—575. 12) Stand und Herkunft der Bischöfe der Mainzer Kirchenprovinz im Mittelalter (Diss. Bonn 1908), 12. 13) Jahrbücher des deutschen Reiches unter Friedrich I. (Leipzig 1908), 180. 14) Kritische Beiträge zur rheinisch-westfälischen Quellenkunde des Mittelalters IV. Vita Arnoldi archiepiscopi Maguntini. In: Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst 27 (Trier 1908), 38—97.